

Zusammenschau (Synopsis) der alten und neuen Einheitsübersetzung

DAS ALTE TESTAMENT
DIE BÜCHER DER LEHRWEISHEIT UND DIE PSALMEN
DIE PSALMEN
Ps 2

Herausgeber:
Bibelpastorale Arbeitsstelle – HA Seelsorge in der Diözese Regensburg

in Kooperation mit
Diözesanstelle des Kath. Bibelwerks Stuttgart e.V.

sowie
Christen helfen Christen im Hl. Land e.V.

Die Abdruckrechte hat freundlicherweise erteilt die
Katholische Bibelanstalt, Stuttgart für die

Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift © 1980 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart
Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, vollständig durchgesehene und überarbeitete Ausgabe © 2016 Katholische
Bibelanstalt, Stuttgart. Alle Rechte vorbehalten.

Bezug der synoptischen Texte als pdf über email:

info@bpa-regensburg.de

Einführung

Erläuterung zu den farbigen Markierungen

Rot, rechte Spalte

In der rechten Spalte werden alle Veränderungen gegenüber der Einheitsübersetzung (1980) (linke Spalte) markiert.

Blau, rechte Spalte

Werden gleiche Worte oder Wortverbindungen innerhalb eines Satzes gegenüber der Einheitsübersetzung (1980) nur umgestellt, so werden sie blau markiert.

Rot, linke Spalte

Da ein echtes Minus in der rechten Spalte gegenüber der linken Spalte nicht gekennzeichnet werden kann, wird dieses in der linken Spalte notiert.

Weitere Hinweise

Kurzerläuterungen zu den Textveränderungen erhalten Sie in einer eigenen pdf-Datei.

Weitere pdf-Dateien sind in Vorbereitung und können kostenfrei bezogen werden.

Im Newsletter (info@bpa-regensburg.de) informieren wir Sie über die neu bearbeiteten Texte.

Auf unseren Homepages (www.christenhelfenchristen.de und www.bpa-regensburg.de) werden die vorhandenen Texte eingestellt.

Wir danken der Katholischen Bibelanstalt, Stuttgart für die Abdruckrechte.

Wir danken unserem griech.-kath. Mitarbeiter Elias Awad in Betlehem für die Bearbeitung der Texte.

Wir haben die Abdruckrechte kostenfrei erhalten und bitten die Texte nur unentgeltlich an möglichst viele Menschen weiterzugeben.

Möge die neue Einheitsübersetzung nicht nur als Hl. Schrift, sondern auch als Wort Gottes erfahren werden.

Reinhold Then



DIE PSALMEN

EÜ1980	EÜ2016
Ps 2,1-12	Ps 2,1-12
Der Herr und sein Gesalbter	DER HERR UND SEIN GESALBTER
<p>PSALM 2 1 Warum toben die Völker, / warum machen die Nationen vergebliche Pläne? 2 Die Könige der Erde stehen auf, / die Großen haben sich verbündet gegen den Herrn und seinen Gesalbten. 3 «Lasst uns ihre Fesseln zerreißen / und von uns werfen ihre Stricke!» 4 Doch er, der im Himmel thront, lacht, / der Herr verspottet sie. 5 Dann aber spricht er zu ihnen im Zorn, / in seinem Grimm wird er sie erschrecken: 6 «Ich selber habe meinen König eingesetzt / auf Zion, meinem heiligen Berg.» 7 Den Beschluss des Herrn will ich kundtun. / Er sprach zu mir: «Mein Sohn bist du. / Heute habe ich dich gezeugt. 8 Fordre von mir und ich gebe dir die Völker zum Erbe, / die Enden der Erde zum Eigentum. 9 Du wirst sie zerschlagen mit eiserner Keule, / wie Krüge aus Ton wirst du sie zertrümmern.» 10 Nun denn, ihr Könige, kommt zur Einsicht, / lasst euch warnen, ihr Gebieter der Erde! 11 Dient dem Herrn in Furcht / und küsst ihm mit Beben die Füße, 12 damit er nicht zürnt / und euer Weg nicht in den Abgrund führt. Denn wenig nur und sein Zorn ist entbrannt. / Wohl allen, die ihm vertrauen!</p>	<p>PSALM 21 Warum toben die Völker, * warum ersinnen die Nationen nichtige Pläne? 2 Die Könige der Erde stehen auf, / die Großen tun sich zusammen * gegen den HERRN und seinen Gesalbten. 3 Lasst uns ihre Fesseln zerreißen * und von uns werfen ihre Stricke! 4 Er, der im Himmel thront, lacht, * der HERR verspottet sie. 5 Dann spricht er in seinem Zorn zu ihnen, * in seinem Grimm wird er sie erschrecken: 6 Ich selber habe meinen König eingesetzt * auf Zion, meinem heiligen Berg. 7 Den Beschluss des HERRN will ich kundtun. / Er sprach zu mir: Mein Sohn bist du. * Ich selber habe dich heute gezeugt. 8 Fordre von mir und ich gebe dir die Völker zum Erbe, * und zum Eigentum die Enden der Erde. 9 Du wirst sie zerschlagen mit eisernem Stab, * wie Krüge aus Ton wirst du sie zertrümmern. 10 Nun denn, ihr Könige, kommt zur Einsicht, * lasst euch warnen, ihr Richter der Erde! 11 Mit Furcht dient dem HERRN * jubelt ihm zu mit Beben, 12 küsst den Sohn, / damit er nicht zürnt * und euer Weg sich nicht verliert, denn wenig nur und sein Zorn ist entbrannt. * Selig alle, die bei ihm sich bergen!</p>